AM Strauff

Ist bezüglich der Reifen im Bach – außer der Entsorgung – noch etwas passiert?

Antwort

Ja. Die Verwaltung hat dazu eine Pressemitteilung herausgegeben, die von verschiedenen Tageszeitungen veröffentlicht wurde. Auch im Radio Bonn-Rhein-Sieg wurde über den Fall berichtet. Daraufhin hat sich ein Autohaus gemeldet und mitgeteilt, dass die Reifen möglicherweise von dort stammten, man habe kurz vorher eine Entsorgungsfirma mit der Entsorgung einer größeren Zahl von Reifen, darunter einigen ungewöhnlichen, beauftragt. Aus dem Übernahmeschein gehe hervor, welche Firma die Reifen abgeholt habe.

Die Verwaltung hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und erwartet die Reaktion der Polizei.

AM Großmann

Auf den Internetseiten der Aktion „Rhine Cleanup“ wird auch die Stadt Bornheim als Teilnehmerin genannt. Was wurde dabei gemacht?

Antwort

Die Verwaltung hat leider erst kurz zuvor über die Stadt Bonn von dieser Aktion erfahren und per Mail noch wenigstens die Gruppen angeschrieben, die oft bei der jährlichen Umweltsäuberung der Stadt Bornheim am Rheinufer Müll sammeln. Davon konnten zwei kurzfristig teilnehmen – die Ursulinenschule Hersel mit 4 Klassen und die KG Blau-Gold Hersel-Widdig. Die gesammelten Abfälle wurden vom Stadtbetrieb Bornheim abgeholt und entsorgt.

AM Kretschmer

Eine Werkstatt an der Bonner Straße lagert viele Reifen ungeschützt auf ihrem Gelände. Ist dies zulässig, sowohl aus Umweltsicht als auch in Bezug auf die Brandlast?

Antwort

Dies muss bau-, gewerbe- und immissionsschutzrechtlich geprüft werden.

AM Hochgartz

Ist etwas über Dürreschäden in Bornheim bekannt?

Antwort

Nach Aussagen von Landwirten gibt es bei vielen Kulturen geringere Erträge, bei bewässerten Flächen war der Aufwand wesentlich größer als in anderen Jahren. Die geringeren Erträge und/oder der höhere Aufwand können zum Teil durch höhere Preise ausgeglichen werden. Insgesamt scheinen die unterdurchschnittlichen Erträge im hiesigen Raum aber noch im Rahmen der jährlichen Schwankungen zu liegen.

Bei der Bewässerung der städtischen Bäume haben Feuerwehr, Landwirte und Anlieger die Stadt bzw. den Stadtbetrieb unterstützt. Wegen der Zunahme von extremen Bedingungen findet ein Umdenken bezüglich der Baumarten statt. Als Straßenbäume sollen nicht nur, aber vermehrt widerstandsfähige Baumarten gepflanzt werden, auch wenn sie nicht der einheimischen Flora entstammen. Auch im Forst wird über widerstandsfähigere Baumarten (z.B. Douglasie statt Fichte) nachgedacht.

Wie groß die Schäden an Bäumen (auch im Wald) sind, wird man aber erst nächstes Jahr sehen. Große Trockenheit schädigt die Bäume nicht nur direkt, sondern verursacht z.B. auch Rindenschäden, durch die Pilze eindringen können.

AM Kretschmer

Woher stammt der Baum, der an der Grundschule Bornheim gepflanzt wurde?

Antwort

Dabei handelt es sich um eine Zerreiche (*Quercus cerris*), die im südosteuropäischen Raum beheimatet ist.

AM Marx

Vor einigen Jahren wurden dem Ausschuss die Pläne zur Rekultivierung der ehemaligen Bonner Zentraldeponie vorgestellt. Ist es möglich, bei einer Exkursion die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und die bisherige Entwicklung der Fläche vorgestellt zu bekommen?

Antwort

Die Verwaltung wird sich mit der Stadt Bonn in Verbindung setzen und wenn möglich eine entsprechende Exkursion organisieren.